

Alle Meldungen der Stadtwerke Marburg zur Verunreinigung des Trinkwassers im Raum Mittelhessen zusammengefasst

Stand 12.08.2016 Pressemeldung vom ZMW

Einstellung der Chlorung des Trinkwassers

Unmittelbar nach Kenntnis einer Verunreinigung des Trinkwassers wurden alle Maßnahmen zur Beseitigung der Ursache eingeleitet. Die durch die Verunreinigung im Wasserwerk betroffenen Anlagen konnten sehr schnell lokalisiert werden und wurden unverzüglich außer Betrieb genommen, sodass vom Wasserwerk aus wieder umgehend einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung stand.

Aufgrund der Verunreinigung wurden und werden über die planmäßigen Qualitätsuntersuchungen hinaus zahlreiche zusätzliche Untersuchungen durchgeführt. Diese sind seit mehreren Wochen beanstandungsfrei, sodass die seit Anfang Juli durchgeführte Chlorung des Trinkwassers mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird.

Alle Beteiligten danken den Betroffenen für das Verständnis während der Sicherungsmaßnahmen und für die hohe Wertschätzung der hohen Qualität des Lebensmittels Nr. 1.

Stand 14.07.2016, 14:00 Uhr

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt heben wir die Abkochempfehlung für Marburg-Wehrshausen mit sofortiger Wirkung auf.

Stand 13.07.2016

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt veröffentlichen wir hiermit die Pressemitteilung 291/2016 von der Pressestelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf:

Gechlortes Trinkwasser kann ab sofort für die Zubereitung von Babynahrung verwendet werden

Abkochempfehlung gilt weiterhin für die Gemeinde Dautphetal sowie Marburg-Wehrshausen

Marburg-Biedenkopf – Nachdem die Chlorung des Trinkwassers reduziert werden konnte, kann auch das gechlorte Trinkwasser nun für die Zubereitung von Babynahrung verwendet werden. Das Umweltbundesamt hat eine entsprechende Einschätzung des Gesundheitsamtes bestätigt. Für die Gemeinde Dautphetal und den Marburger Stadtteil Wehrshausen gilt weiterhin, das Trinkwasser abzukochen.

Zu Beginn wurden dem Trinkwasser höhere Mengen Chlor zugesetzt, um möglichst schnell einen wirksamen Pegel für die Desinfektion des Leitungsnetzes zu erreichen. Das Gesundheitsamt des Landkreises hatte daher vorsorglich die Empfehlung ausgesprochen, das Wasser nicht für die Zubereitung von Säuglingsnahrung zu verwenden. Mittlerweile konnte die Zugabe von Chlor verringert werden. Das Trinkwasser kann nun für die Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet werden. Für die Gemeinde Dautphetal mit den Ortsteilen Buchenau, Dautphe, Elmshausen, Friedensdorf, Herzhausen, Holzhausen, Hommertshausen, Mornshausen, Silberg und Wolfgruben sowie für den Marburger Stadtteil Wehrshausen liegt noch kein Nachweis über mikrobiell unauffällige Befunde an drei

aufeinander folgenden Tagen vor, so dass hier die Empfehlung, das Trinkwasser vor dem Gebrauch abzukochen, aufrecht erhalten wird.

Stand 11.07.2016, 16:00 Uhr

Auch in Marburgs Stadtteil Dilschhausen ist ab sofort die Abkocheempfehlung für das Trinkwasser aufgehoben, lediglich in Wehrshausen muss das Trinkwasser weiterhin abgekocht werden.

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ist jetzt auch für Marburgs Stadtteil Dilschhausen die Abkocheempfehlung aufgehoben. Damit bleibt in Marburg nur noch in Wehrshausen die Abkocheempfehlung aufrecht erhalten.

Auch in Dilschhausen wird, wie im gesamten Marburger Stadtgebiet, das Trinkwasser weiterhin vorsorglich gechlort. Deshalb sollte es zur Zubereitung von Säuglingsnahrung nicht verwendet werden.

Stand 08.07.2016, 15.20 Uhr

Abkocheempfehlung für Trinkwasser in der Kernstadt Marburg und in allen Stadtteilen außer Dilschhausen und Wehrshausen ab sofort aufgehoben

Das Trinkwasser wird in Marburg weiterhin vorsorglich gechlort. Deshalb sollte es zur Zubereitung von Säuglingsnahrung nicht verwendet werden.

ACHTUNG: Weiterhin gilt bis auf weiteres die Abkocheempfehlung in den Stadtteilen **Dilschhausen** und **Wehrshausen** (siehe unten Abkocheempfehlung vom 1. Juli 2016).

Für folgende Marburger Stadtgebiete wird die Abkocheempfehlung ab sofort aufgehoben:

Kernstadt Marburg mit
Ockershausen, Richtsberg und Weidenhausen
Bauerbach
Bortshausen
Cappel
Cyriaxweimar
Dagobertshausen
Einhausen
Ginseldorf
Gisselberg
Haddamshausen
Hermershausen
Marbach
Moischt
Neuhöfe
Ronhausen
Schröck
Wehrda

Der Marburger Stadtteil Michelbach war und ist von der Verkeimung nicht betroffen.

Bei Fragen sind wir für Sie telefonisch erreichbar am Samstag, dem 9. Juli 2016 von 8:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, dem 10. Juli 2016 von 9:00 bis 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 06421 205 505.

Stand 08.07.2016, 13 Uhr

Gemeinsame Pressemitteilung der Gesundheitsämter Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn-Dill-Kreis sowie der Versorger Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, Stadtwerke Marburg, Stadtwerke Gießen und enwag Wetzlar

Die Expertenrunde der beteiligten Versorger und Gesundheitsämter hat am heutigen Vormittag die gegenwärtig vorhandene Erkenntnislage im Hinblick auf die Untersuchungsergebnisse intensiv beraten und hat sich auf folgende Vorgehensweise verständigt:

1. Sobald einwandfreie Analysebefunde an drei aufeinanderfolgenden Tagen in den betroffenen Netzbereichen vorliegen, kann auf das Abkochen des Trinkwassers verzichtet werden.
2. Das Trinkwasser wird vorsorglich weiterhin geringfügig gechlort. Deshalb sollte es zur Zubereitung von Säuglingsnahrung nicht verwendet werden.
3. Die zuständigen Gesundheitsämter geben nach vollständigem Vorliegen der Befunde den betroffenen Wasserversorgern grünes Licht zur Information ihrer Kunden über den Zeitpunkt der Aufhebung der Abkocheempfehlung. Dieser Zeitpunkt wird in den betroffenen Netzbereichen unterschiedlich sein.
4. Die Wasserversorger werden diese Information auf den üblichen Wegen bekannt geben.

Stand 08.07.2016, 9 Uhr

Abkocheempfehlung für Trinkwasser im Raum Marburg, Gießen und Wetzlar bleibt bestehen

Nach der Verunreinigung eines Brunnens des Zweckverbandes Mittelhessischer Wasserwerke (ZMW) in Wohratal müssen leider auch unsere Kundinnen und Kunden Einschränkungen bei der Trinkwasserversorgung in Kauf nehmen. Die zuständigen Gesundheitsämter halten nach wie vor eine Abkocheempfehlung für geboten. In Marburg sind alle Stadtteile außer Michelbach betroffen.

Seit Freitag, den 1. Juli 2016 wird das Trinkwasser gechlort. Bitte beachten Sie die Abkocheempfehlung und Hinweise vom 1. Juli und 4. Juli auf dieser Seite. Wir bitten Sie um Verständnis und werden Sie umgehend über eine geänderte Sachlage informieren.

Stand 04.07.2016

Pressemitteilung der Gesundheitsämter zum Stand der Trinkwasserverunreinigung im Raum Marburg, Gießen, Wetzlar

Am heutigen Vormittag haben die beteiligten Gesundheitsämter der Landkreise Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn-Dill-Kreis mit den Experten der Wasserverteiler in den betroffenen Versorgungsgebieten die über das Wochenende gewonnenen Ergebnisse der intensiven Untersuchungen und der eingeleiteten Maßnahmen bewertet.

Im Ergebnis konnte übereinstimmend festgestellt werden, dass über einen von acht Brunnen des Wasserwerkes Wohratales die Verunreinigung eingetragen wurde. Dieser Brunnen wurde unverzüglich am Samstag vom Netz genommen.

Die bereits am Freitag eingeleitete Desinfektion mit Chlor wird weiter aufrechterhalten. Aufgrund des sehr großen und weit verzweigten Rohrnetzes benötigt die Verteilung des gechlorten Wassers je nach Abnahmestruktur mehrere Tage.

Eine Aufhebung der Abkochempfehlung kann erst erfolgen, wenn an allen Endsträngen des Rohrnetzes ein ausreichender Chlornachweis geführt ist und unbedenkliche Probenergebnisse vorliegen. Aufgrund der Rohrnetzstruktur ist zu erwarten, dass die Abkochempfehlung dann landkreisweise von Nord nach Süd in Abstimmung mit den jeweiligen Gesundheitsämtern aufgehoben werden kann. Hierüber wird die Öffentlichkeit unverzüglich informiert werden.

Stand 01.07.2016

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt veröffentlichen wir folgende Abkochempfehlung und Hinweis auf Chlorung wegen einer Verunreinigung des Trinkwassers

Das Trinkwasser ist im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Marburg und in anderen Wasserversorgungsgebieten des Zweckverbandes Mittelhessischer Wasserwerke (ZMW) bakteriell verunreinigt, so dass die gesundheitlich unbedenkliche Qualität derzeit nicht gewährleistet ist. **Diese Empfehlung gilt nicht für den Stadtteil Michelbach.**

Beachten Sie deshalb bitte die folgenden Empfehlungen:

Leitungswasser nur im abgekochten Zustand trinken!

Das Leitungswasser sollte für folgende Zwecke sprudelnd aufgekocht werden:

- Zubereitung von Nahrung bzw. Essen und von Getränken, sofern die Speisen bzw. Getränke nicht ohnehin gekocht werden
- Zubereitung und Waschen von Rohkost (Salat, Obst, Gemüse)
- Zähneputzen

Falls Sie auf handelsübliches, abgepacktes Wasser ausweichen wollen, bedenken Sie bitte, dass Kohlensäurehaltiges Wasser für die Säuglingsernährung nicht geeignet ist.

Körperpflege / Wäsche

Für die Körperpflege (Waschen, Duschen, Baden) und auch für das Waschen der Wäsche kann das Leitungswasser ohne Bedenken weiter genutzt werden. Der Kontakt mit offenen Wunden sollte vermieden werden.

Maßnahmen der Wasserversorger

Durch die Wasserversorger wurden in enger Abstimmung mit den Gesundheitsämtern bereits Desinfektionsmaßnahmen mit Chlor eingeleitet. Bis die erforderliche Desinfektionsmittelkonzentration in allen betroffenen Gebieten erreicht ist, sollte die Abkochempfehlung eingehalten werden.

Der Genuss des gechlorten Wassers ist unbedenklich. **Für die Zubereitung von Säuglingsnahrung ist das Wasser während der Chlorungsmaßnahme jedoch nicht geeignet!**

Sobald die Abkochempfehlung aufgehoben werden kann, werden Sie über Rundfunk und Presse informiert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Kundenzentrum unter der Telefonnummer 06421 205 505